

Aktualisierte Umwelterklärung 2022



Erstellt im Rahmen des bestehenden
Umweltmanagementsystems nach

EMAS
ISO 14001:2015

Erstellt am: 31.05.2023

Erstellt von: Jette Weber, Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragte

Inhalt

1 Unternehmensvorstellung.....	Seite 1
2 Standorte.....	Seite 3
3 Betriebsorganisation.....	Seite 4
4 Umweltpolitik.....	Seite 5
5 Ziele in der Umweltpolitik.....	Seite 6
6 Integriertes Managementsystem.....	Seite 9
7 Beauftragte.....	Seite 9
8 Dokumentation.....	Seite 9
9 Audits.....	Seite 9
10 Kommunikation.....	Seite 10
11 Kunden.....	Seite 10
12 Infrastruktur.....	Seite 10
13 Direkte Umwelt-/ Energieaspekte der Werkstatt und Waschhalle.....	Seite 11
14 Direkte Umweltaspekte der Fahrzeugflotte.....	Seite 17
15 CO2 Emissionen.....	Seite 26
16 Indirekte Umweltaspekte.....	Seite 28
17 Umweltschäden.....	Seite 31
18 Gültigkeitserklärung.....	Seite 31

1 Unternehmensvorstellung



Die Spedition MillEx Logistics GmbH wurde zum 01.01.2007 aus dem firmeneigenen Fuhrpark der ehemaligen Heyl Mühle Bad Langensalza, jetzt ein Standort der Roland Mills United GmbH & Co. KG, gegründet und führt den Betrieb einer Spedition im Silo-LKW-Bereich. Aber auch weitergehende Dienstleistungen werden erbracht. Das Unternehmen unterhält eine eigene LKW-Werkstatt mit einer LKW-Waschanlage, spezialisiert auf die Reinigung von Silo-LKW.

Die Spedition MillEx Logistics GmbH ist ein Tochterunternehmen des Mühlenverbundes „Roland Mills United“, für welches die Transportleistungen von verschiedenen Mehlsorten, Getreide und Stärke erbracht werden. Die MillEx Logistics GmbH ist spezialisiert auf Lebensmitteltransporte und hier im Speziellen auf Mühlenprodukte. Die gesamte Firmenstruktur ist auf diese Spezialisierung abgestimmt (insbesondere eigene Werkstatt, eigene Fahrzeugreinigung etc.).

Im Unternehmen werden derzeit 210 Mitarbeiter beschäftigt, darunter Disponenten an 3 Standorten, Fahrpersonal, technisches- und Waschhallenpersonal sowie die Verwaltung. Die Firma MillEx Logistics GmbH bildet verschiedene Berufe aus, erfolgreiche und nachhaltige Personalentwicklung ist eine Kernkompetenz.

Alle eingesetzten Fahrzeuge sind ausgerüstet mit der neuesten Technik, um so hochqualitative Transporte im Lebensmittelbereich durchzuführen. Das Personal erfährt regelmäßige Schulungen, um den stetig steigenden Anforderungen des Marktes und der persönlichen Weiterentwicklung Rechnung zu tragen.

Im Juni 2007 wurde kurz nach Firmengründung erstmalig die Zertifizierung nach der niederländischen Norm GMP+ B4 für den Straßentransport und den Transport per Schiene von Futtermitteln erfolgreich durchgeführt. Als teilnehmendes Unternehmen weisen wir mit dem erhaltenen Zertifikat nach, dass alle Anforderungen und Vorschriften erfüllt sind und damit alle erforderlichen Maßnahmen ergriffen worden sind, um die Produktsicherheit zu gewährleisten.

Um die Lebensmittelsicherheit durch alle an der Lebensmittelkette Beteiligten sicherzustellen, fährt die Spedition MillEx Logistics GmbH seit Juni des Jahres 2008 mit dem Gütesiegel ISO 22000 für Transporteure von Lebensmitteln. Der Standard liefert den prozessorientierten Ansatz für die Entwicklung, Verwirklichung und Optimierung der Wirksamkeit und Effizienz eines Managementsystems für die Lebensmittelsicherheit, auch unter Berücksichtigung der rechtlichen Forderungen und Pflichten bezüglich der Produkthaftung.

Eine Zertifizierung nach ISO 22000 zeigt unseren Kunden, dass das Unternehmen MillEx Logistics GmbH nach den folgenden Richtlinien und Normen arbeitet:

1. Die Einbindung von Verantwortung für Lebensmittelsicherheit in unser Qualitätsmanagement als Gesamtaufgabe.
2. Das Bereitstellen von Mitteln zur Kommunikation mit unseren Lieferanten, Kunden, Endverbrauchern und Behörden, nicht nur im Krisenfall.
3. HACCP und vorausgesetzte Programme, das heißt, es wird eine Gefahrenanalyse ermöglicht. Somit ist die Beherrschung der kritischen Punkte beim Umgang mit Lebensmitteln garantiert. Dadurch sollen Gesundheitsgefährdungen ausgeschlossen werden.
4. Alle Maßnahmen müssen vor, während und nach ihrer Durchführung auf ihre Eignung und Erfolg geprüft werden. Die Prüfungen müssen dokumentiert werden.

Die erfolgreiche Zertifizierung nach der internationalen Umweltnorm ISO 14001 im Jahre 2009 und die Zertifizierung nach EMAS im Jahre 2016 legte einen Schwerpunkt auf einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess als Mittel zur der jeweils definierten Zielsetzung in Bezug auf die Umweltleistung unseres Unternehmens. EMAS zertifizierte Unternehmen betreiben aus eigenem Antrieb ein nachhaltiges Umweltmanagementsystem, welches über die Anforderungen internationaler Normen hinausgeht.

Zusammenfassend sind als Ziele unseres Qualitätsmanagementsystems zu nennen:

- Verlässliche Qualität unserer Dienstleistung Transport
- Nachweis über die verlässliche Qualität
- Weiterentwicklung der Qualität

Durch das Erreichen dieser gesteckten Ziele ist es uns möglich, als oberstes Ziel die Erhaltung und den Ausbau der Kundenzufriedenheit zu gewährleisten.



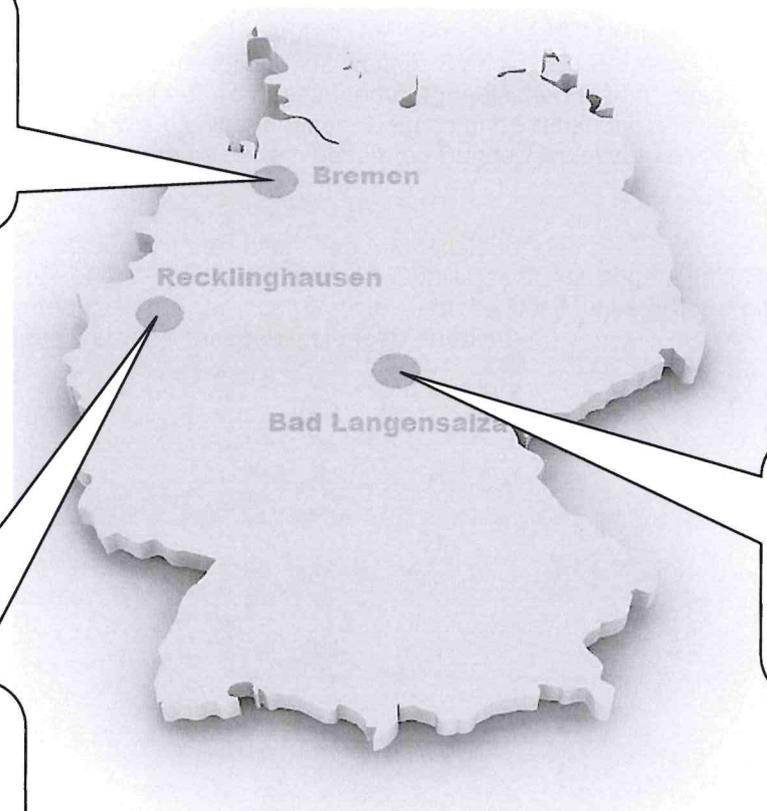
2 Standorte

Der Hauptsitz der MillEx Logistics GmbH befindet sich in Bad Langensalza, in Thüringen - dem „Grünen Herzen Deutschlands“ - eine der fruchtbarsten Regionen in Deutschland, am Standort der Roland Mills Ost GmbH & Co.KG. Durch die Verteilung auf weitere Standorte in Bremen und Recklinghausen, kann das Unternehmen die Tätigkeit auf den gesamten norddeutschen Raum, das Ruhrgebiet aber auch in das angrenzende Ausland, wie die Niederlande, Belgien und Frankreich ausweiten. Durch einen derart flexiblen Einsatz können Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden bedient werden.

Durch die starke Vernetzung mit den einzelnen Mühlenstandorten der Roland Mills United ergibt sich automatisch eine starke Anbindung an aktuelle Qualitätsanforderungen und Hygienestandards als Lebensmitteltransporteur, von dem nicht nur die Betriebe der Mühlengruppe partizipieren- auch für andere Mühlenbetriebe werden Transportleistungen erbracht.

Daten & Fakten*

- 8 LKW**
- 32 Fahrer inkl. Aushilfsfahrer
- 2 Disponenten
- 13.495 gefahrene Frachtaufträge***
- 217.763 gefahrene Tonnen***



Daten & Fakten*

- 48 LKW**
- 70 Fahrer inkl. Aushilfsfahrer
- 4 Disponenten
- 11.107 gefahrene Frachtaufträge***
- 264.796 gefahrene Tonnen***

Daten & Fakten*

- 18 LKW**
- 47 Fahrer inkl. Aushilfsfahrer
- 2 Disponenten
- 20.160 gefahrene Frachtaufträge***
- 386.746 gefahrene Tonnen***

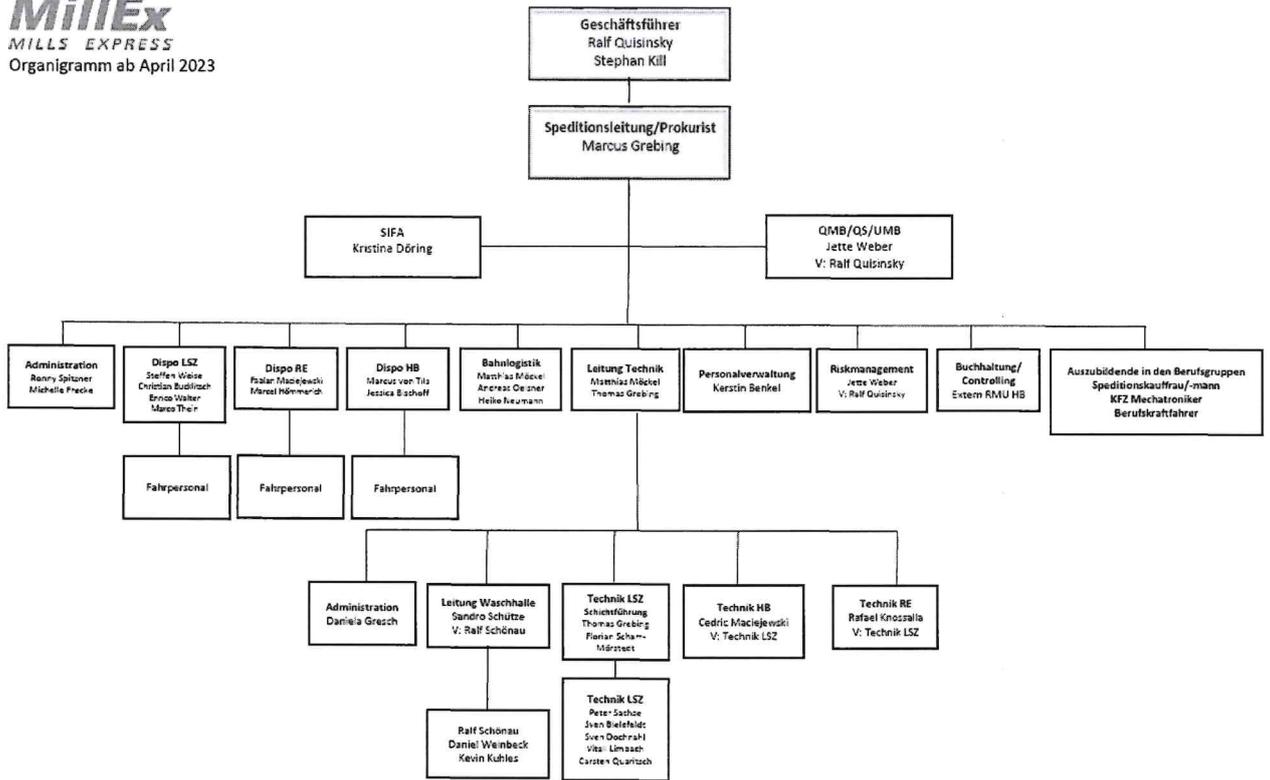
* Daten beziehen sich ausschließlich auf das Geschäftsjahr 2022

** bei dem Fuhrpark am Standort Bad Langensalza handelt es sich um einen flexiblen Fuhrpark, d.h. diese Fahrzeuge bedienen auch die Standorte Recklinghausen und Bremen. Die Fahrzeuge der Standorte Recklinghausen und Bremen werden nur stationär eingesetzt und bedienen die Kunden ihrer Region.

*** gefahrene Frachtaufträge und Tonnen beziehen sich auf Mengen, welche aus der Mühle rausgeladen wurden. Fremdaufträge nicht inbegriffen.

3 Betriebsorganisation

MILLEx
MILLS EXPRESS
Organigramm ab April 2023



erstellt:
12.04.2023 / J. Weber QMB

geprüft:
12.04.2023 / M. Grebing Prokurist

genehmigt:
12.04.2023 / R. Quisinsky GF

4 Umweltpolitik

Wirtschaftliches Handeln und Gestalten ist stets mit Eingriffen in die Natur und Umwelt verbunden. Hieraus leiten wir für die MillEx Logistics GmbH die Verantwortung ab, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern, die Beanspruchung der natürlichen Ressourcen zu verringern und die Biodiversität möglichst aufrecht zu erhalten. Umweltschutz kommt nicht nur den natürlichen Ressourcen und der Erhaltung verschiedenster Ökosysteme zu Gute, sondern auch unserem Unternehmen. Der Verlust biologischer Vielfalt sowie die Änderung des Klimas mit extremen Trocken- und Nassperioden wirkt sich nicht nur in unserem Sektor der Dienstleistung negativ aus, sondern auch auf die gesamte Gesellschaft. Deshalb streben wir für unsere Dienstleistung von der Auftragsannahme bis hin zur Entsorgung, kostengünstige, umwelt- und gesellschaftlich verträgliche Lösungen an. Die ständige Verbesserung aller Produktionsprozesse ist ein fester Bestandteil unserer Firmenphilosophie. Wir haben eine weit reichende Verantwortung sowohl gegenüber unseren Kunden als auch gegenüber unseren Mitarbeitern und der Gesellschaft. Die damit verbundenen Aufgaben werden in allen Bereichen bei der MillEx von der Beschaffung ebenso wie für den Transport bis hin zur Wartung und Reinigung, als fester Bestandteil der Unternehmenspolitik wahrgenommen.

Mit diesem Bericht werden die direkten und indirekten Umweltaspekte der Spedition MillEx Logistics erhoben und bewertet. Die Ermittlung und Bewertung unserer Umweltaspekte sowie die Festlegung von umweltbezogenen Zielen und deren Umsetzung nach definierten Umweltprogrammen ist für uns ein verbindlicher Beitrag zum betrieblichen Umweltschutz.

Mit der Einführung des Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 und der EMAS-VO sind weitere Voraussetzungen geschaffen worden, um das Vertrauen für die Zukunft der MillEx Logistics GmbH, bei Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnern und des gesellschaftlichen Umfeldes zu stärken.

Wir ergreifen alle notwendigen Maßnahmen, um unsere Umwelt vor Schäden zu bewahren. Über die Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Umweltschutzvorschriften hinaus arbeiten wir beständig daran, schädliche Auswirkungen auf die Umwelt sowie den Verbrauch an Energie und Rohstoffen zu verringern. Besonderes Augenmerk richten wir auf die bedeutenden Umweltaspekte in unserem Unternehmen.

Dieses Bewusstsein, sowie die Einstellung aller Mitarbeiter zur Qualität und Sicherheit der Produkte sind Voraussetzung für die Zufriedenheit unserer Kunden und damit für den dauerhaften Erfolg unseres Unternehmens.

Die Erfüllung der Anforderungen der EMAS-Verordnung in Verbindung mit der ISO 14001:2015 ist fester Bestandteil unserer Umweltpolitik. Diese wird laufend auf ihre Zweckmäßigkeit überprüft und durch messbare Ziele unterlegt.

Bad Langensalza, 05.06.2023



Ralf Quisinsky, Geschäftsführer



5 Ziele in der Umweltpolitik

Als Umweltziele werden die Ziele, die sich eine Organisation für ihren Umweltschutz gesetzt hat, bezeichnet. Sie werden in Umweltzielsetzungen und Umwelteinzelziele unterschieden:

1. Eine Umweltzielsetzung ist ein sich aus der Umweltpolitik ergebendes und nach Möglichkeit zu quantifizierendes Gesamtziel, das sich eine Organisation gesetzt hat.
2. Ein Umwelteinzelziel ist eine detaillierte Leistungsanforderung, die nach Möglichkeit zu quantifizieren ist, für die gesamte Organisation oder Teile davon gilt, sich aus den Umweltzielsetzungen ergibt und festgelegt und eingehalten werden muss, um diese Zielsetzungen zu erreichen.

Die Umweltziele werden nach jeder Umweltbetriebsprüfung auf der höchsten dafür vorgesehenen Managementebene aufgrund der Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfung festgelegt und sind auf eine kontinuierliche Verbesserung des Umweltschutzes ausgerichtet.

Bei der Festlegung und Bewertung ihrer Zielsetzungen muss die Organisation

- die gesetzlichen, behördlichen und anderen Forderungen,
- ihre bedeutenden Umweltaspekte,
- ihre technologischen Optionen,
- ihre finanziellen, betrieblichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen und
- die Standpunkte interessierter Kreise beachten.

Außerdem müssen die umweltbezogenen Zielsetzungen und Einzelziele in Einklang mit der Umweltpolitik stehen.

Unser Umweltprogramm beschreibt:

- die konkreten Ziele und Tätigkeiten einer Organisation, die einen größeren Schutz der Umwelt an einem bestimmten Standort gewährleisten sollen,
- die zur Erreichung dieser Ziele getroffenen oder in Betracht gezogenen Maßnahmen,
- die Verantwortlichkeiten.

Generell sind im Umweltprogramm Ziele und Maßnahmen zu finden, die zum einen die Langzeitziele der Umweltpolitik konkretisieren und damit Schritte zu deren Realisierung darstellen und zum anderen den in der Umweltprüfung oder Umweltbetriebsprüfung festgestellten Handlungsbedarf umsetzen. Damit stellt das Umweltprogramm die Arbeitsgrundlage der Organisation für den Umweltschutz dar.

Gemeinsam mit allen Mitarbeitern gilt es, die gesteckten Ziele auch in diesem Jahr wieder zu erreichen und somit ein erfolgreiches Unternehmen MillEx Logistics GmbH präsentieren zu können.

Für das laufende Geschäftsjahr hat sich das Unternehmen MillEx die nachfolgend genannten Unternehmensziele gesetzt. Diese Ziele sind von der Geschäftsleitung gesetzt worden und dementsprechende Maßnahmen wurden aufgestellt.

Umweltziel	Maßnahmen zur Umsetzung	Verantwortlich	Zeitraumen
Senkung der Energiekosten in Waschhalle und Werkstatt um 3%	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstes Umgehen mit Energie wird durch Schulungen der Mitarbeiter angestrebt • Überwachung, Wartung aller technischer Anlagen • technische Mängel zeitnah beheben • Einbau einer Heizregulierung in der Werkstatt • Einbau von Bewegungsmeldern auf den Sanitäranlagen • Absenken der Waschtemperatur von 80°C auf 70°C • Wechsel von 150 Watt Leuchten auf 8 x 18 Watt Leuchten im Umkleideraum • Das Ein- und Ausschalten der Klimageräte im Umkleideraum nicht für jeden zugänglich machen und nur im äußersten Notfall einschalten 	<ul style="list-style-type: none"> • alle Mitarbeiter der MillEx, insbesondere die Mitarbeiter von Waschhalle und Werkstatt • Weißenborn Service und Haustechnik GmbH • Markerdt Sanitär- und Heizungsinstallation • Technik der RMO 	<ul style="list-style-type: none"> • jährlich Ende März
Optimale Nutzung der Aufbereitungsanlage für das Abwasser	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungen der Mitarbeiter auf den optimierten Betrieb der Anlage • regelmäßige Wartung der Anlage durch den Hersteller und betriebseigenes Personal • Zeitnahes beheben von Störungen bzw. technischen Mängeln der Anlage • Tägliche Kontrolle der Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellerfirma Aquadetox • Waschhallenpersonal 	<ul style="list-style-type: none"> • jährlich Ende März
Ressource Wasser sparsam und gezielt einsetzen, um so wenig wie möglich zu verbrauchen	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau diverser Wasserzähler für Frischwasserverbrauch (Innenreinigung der Silos, Nachspülung der Außenwäsche, Kärcher-Arbeiten für weitere Reinigungen wie Schläuche oder Anschlussstücke etc.) • Erneuerung der Hochdruckpumpen sowie Spülköpfe zur Nassinnenreinigung Ende 2021 	<ul style="list-style-type: none"> • Fa. Deutsch • Fa. Weißenborn 	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung zum Einbau der Wasserzähler bis Sommer 2023
Keine deutliche Erhöhung der Entsorgungskosten	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstes Trennen von Abfall • Bewusstes Trennen in verschiedenen Abfallarten • Ausgabe von Verbrauchsmaterialien durch Werkstattpersonal – leere Dosen, Behälter etc. müssen im Tausch abgegeben werden • Umstellung auf Fassware anstatt vermehrt Flaschen/Dosen zu nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • alle Mitarbeiter der MillEx, insbesondere die Mitarbeiter von Waschhalle und Werkstatt • verschiedene Entsorgungsfirmen 	<ul style="list-style-type: none"> • jährlich Ende März

Umweltziel	Maßnahmen zur Umsetzung	Verantwortlich	Zeitraumen
Reduzierung der Luftemissionen um 3%	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Fahrzeugen der neusten Euro-Norm Umrüstung einiger FZG auf Hybrid-Kompressoren 	<ul style="list-style-type: none"> Fahrpersonal Geschäftsführer Disposition Fahrzeughersteller 	<ul style="list-style-type: none"> jährlich Ende März
Reduzierung von Lärmemissionen	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von Fahrzeugen der neusten Euro-Norm sowie Einsatz neuester Kompressoren Umrüstung einiger FZG auf Hybrid-Kompressoren 	<ul style="list-style-type: none"> Fahrpersonal Geschäftsführer Disposition Fahrzeughersteller 	<ul style="list-style-type: none"> jährlich Ende März
Senkung des Kraftstoffverbrauches der eingesetzten Fahrzeuge um 3%	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Fahrerschulungen Weiterführung des Prämiensystems und der Fahrerliga Optimale Tourenplanung Einsatz von Neufahrzeugen (spätestens alle 4 Jahre werden die FZG erneuert im Industriebereich) Ein Test eines LKW mit LNG-Antrieb war zufrieden stellend, jedoch ist die Betankung und die damit verbundenen sicherheitsrelevanten Vorgaben sehr Aufwendig. Hinzu kommt der derzeitige Versorgungsengpass durch das weltpolitische Geschehen. Somit ist die Umrüstung auf Gas derzeit nicht umzusetzen 	<ul style="list-style-type: none"> Fahrpersonal Geschäftsführer Disposition Fahrzeughersteller 	<ul style="list-style-type: none"> jährlich Ende März
Digitalisierung von Schulungen	<ul style="list-style-type: none"> Umstellung von papierbasierten Schulungen auf online basierte Schulungen, somit kann Papier reduziert und CO² Ausstoß minimiert werden, da Reisen an die Standorte weg fallen 	<ul style="list-style-type: none"> QMB / UMB MillEx Logistics GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> jährlich Ende März
Umstellung auf alternativen Brennstoff wie Wasserstoff um CO ² neutral zu werden	<ul style="list-style-type: none"> Neue Fahrzeugtechnologien, Umrüsten auf alternativen Brennstoff z.B. grüner Wasserstoff – umweltschonend im Ressourcenverbrauch, CO² neutral, Technologien sind in der Entwicklung, allerdings für den Schwerlast-Fernverkehr nicht vor 2024 realisierbar – die MillEx ist an einem regionalen Projekt (PtX Power to Gas) beteiligt 	<ul style="list-style-type: none"> Geschäftsführung Technik UMB 	<ul style="list-style-type: none"> Laufend bis spätestens 2030
Reduzierung von Gefahrstoffen im Werkstattbereich	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz umweltfreundlicher und lebensmitteltauglicher (Reinigungs-)mittel, welche nicht unter Gefahrstoffe fallen 	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiter Werkstatt Geschäftsleitung UMB Fa. Bio Circle 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung im Jahr 2023



6 Integriertes Managementsystem

Gemeinsam stellen die vier Managementsysteme ein Integriertes Managementsystem (IMS) für Qualität und Umweltschutz dar.

Durch diese Erklärung setzt die Geschäftsführung das Qualitätsmanagement - System in Kraft. Sie verpflichtet sich und alle Mitarbeiter, ihre Aufgaben gemäß den Festlegungen des QS durchzuführen. Die wichtigste Aufgabe unseres Qualitätsmanagementsystems ist es, auf neue Anforderungen schnell zu reagieren und durch innovative Lösungen unseren Wettbewerbsvorteil auszubauen.

7 Beauftragte

Zur Unterstützung gibt es die Arbeitsgruppe Umwelt und Qualität.

Diese erfasst Daten, koordiniert die Erarbeitung und Umsetzung der Umweltziele und überprüft jährlich das Managementsystem.

Im Unternehmen wurden Mitarbeiter beauftragt als:

- Arbeits- und Brandschutzbeauftragter laut § 1 Arbeitssicherheitsgesetz
- Betriebsarzt laut § 1 Arbeitssicherheitsgesetz
- Sicherheitsbeauftragter
- Umweltmanagementbeauftragter
- Qualitätsmanagementbeauftragter
- GMP-Beauftragter
- Verantwortlichen für die Überwachung der Betriebstankstellen an allen Standorten -> Übernahme der Tankstellenbetreiber von Hoyer, MillEx ist weiterhin für die Anlagen unterhalb der Tankstelle sowie der Tanks verantwortlich

8 Dokumentation

In jedem Unternehmensteil besteht die Möglichkeit das Managementhandbuch einzusehen. Dies ist möglich über das Intranet oder auch in Papierform.

Alle Mitarbeiter werden regelmäßig über die Inhalte geschult, um die Anweisungen umsetzen zu können.

9 Audits

Eine grundsätzliche Hinterfragung aller gesetzten Umweltziele, Umweltaspekte, Abläufe und der Einhaltung der Rechtsvorschriften wird jährlich überwacht durch unabhängige Gutachter.

Intern werden jährliche Audits durchgeführt, um eine Selbstkontrolle durchzuführen.

Interne Audits werden durch den Umweltbeauftragten und die Mitarbeiter in Werkstatt und Waschhalle, in Form von regelmäßigen Begehungen, durchgeführt. In diesem Zusammenhang werden bestehende Probleme und Aufgaben besprochen.

10 Kommunikation

Durch ständiges Schulen unserer Mitarbeiter erreichen wir die Sensibilisierung im Umweltbereich.

Wir geben den Mitarbeitern nicht nur Anweisungen vor, sondern bitten jeden Einzelnen um Vorschläge zur Verbesserung zu unterbreiten, umso gemeinsam die gesteckten Ziele zu erreichen. Nur gemeinsam können die gesteckten Ziele erfolgreich erreicht werden.

11 Kunden

Nicht nur die Qualität unserer Dienstleistung, sondern auch das umweltgerechte Verhalten gehört für uns zum Kundenservice.

Wir informieren unsere Kunden regelmäßig über unser stetes Bemühen, eine bessere Umweltverträglichkeit ihrer Transporte zu erreichen.

12 Infrastruktur

Die eingesetzte Fahrzeugtechnik, wie die Prüfung der Hydraulikleitungen nach DGUV-Regel 113-020, die Technik der firmeneigenen Werkstatt, wie Öllager und andere Lager für weitere wassergefährdende Stoffe, sowie die technischen Anlagen der KFZ- Waschanlage werden nach gesetzlich vorgegebenen Prüfintervallen überwacht und im Fall von Störungen umgehend instandgesetzt oder ausgetauscht.

Ein Teil des Waschwassers der firmeneigenen LKW-Waschanlage wird in der, eigens für das Unternehmen konzipierten Abwasseraufbereitung aufbereitet und dem Waschkreislauf wieder zugeführt. Hierbei handelt es sich um das Wasser der Fahrzeug-Außenwäsche. Die Aufbereitung erfolgt biologisch. Für die Siloinnenreinigung muss das Waschwasser unter allen Umständen Trinkwasserqualität haben. Daher wird diese Reinigung zu 100% mit Frischwasser durchgeführt. Das Abwasser aus diesem Prozess wird ebenfalls biologisch aufbereitet (in einer eigenen Anlage/eigenem Fließweg) und anschließend der öffentlichen Abwasserentsorgung zugeführt. Um eine wirtschaftliche und trotzdem hoch effektive Siloinnenreinigung mit möglichst geringem Energieaufwand und Wassereinsatz durchführen zu können, muss dieser Prozess regelmäßig überwacht und bewertet werden.

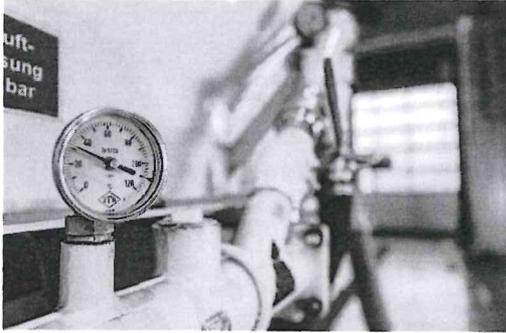
Zur regelmäßigen (1/4-jährlichen) Abwasseranalyse zur Indirekteinleiterkontrolle des Abwassers der LKW-Waschanlage der Firma MillEx wurde ein Fachunternehmen beauftragt. Die Wartung der Abwasseraufbereitungsanlage erfolgt durch das Unternehmen, welches die Installation durchgeführt hat. Hinzu werden durch das Bedienpersonal der Waschanlage regelmäßige Kontrollen durchgeführt und im Betriebstagebuch schriftlich dokumentiert.

Alle Dokumentationen der Prüfprotokolle liegen vor.

Regelmäßig erfolgen Analysen des eingesetzten Spülwassers nach DIN ISO 10502-6 sowie den Vorgaben nach IFS, ISO 22000 und GMP B4 durch ein externes Labor.

Falls die Silo-LKW nicht am Standort Bad Langensalza gereinigt werden können, muss auf firmenfremde Anbieter zurückgegriffen werden. Diese Innen- und Außenreinigungen der Fahrzeuge erfolgen nur in LKW-Spülanlagen, welche nach einem bestehenden Qualitätsstandard, wie SQAS oder ENFIT, zertifiziert sind.

13 Direkte Umwelt-/Energieaspekte der Werkstatt und Waschhalle



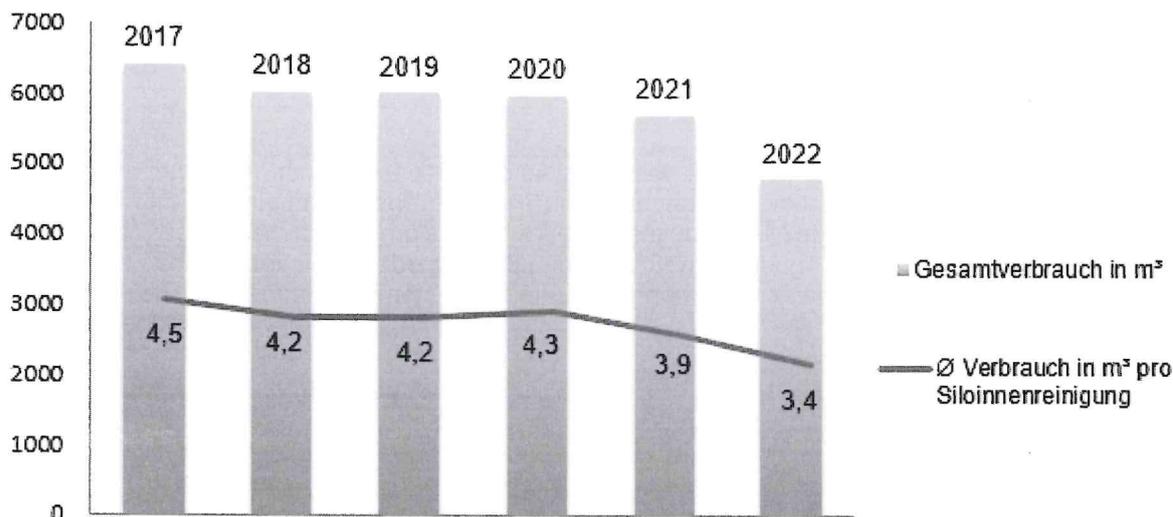
Umwelt-/Energieaspekte sind die Bestandteile der Tätigkeiten, Waren oder Dienstleistungen unseres Unternehmens, die Auswirkungen auf die Nutzung der Energie oder den Energieverbrauch haben. Wir haben hier die Bereiche KFZ- Werkstatt und die KFZ Waschhalle am Standort Bad Langensalza, sowie die Umkleieräume und Sanitärbereiche bewertet. Die folgenden Diagramme zeigen die Werte der wichtigsten Kernindikatoren.

Levi

Wasser

Wasser wird nur am Standort Bad Langensalza direkt abgerechnet, da nur dieser Standort eine hauseigene LKW-Reinigungsanlage besitzt. Durch die verbaute vollbiologische Aufbereitungsanlage, werden die Wasserressourcen komplett für die Außenreinigung der Fahrzeuge genutzt. Nur ein geringer Anteil an Frischwasser wird ebenfalls für die Außenreinigung eingesetzt. Somit werden im nachstehenden Diagramm nur Fahrzeuginnenreinigungen berücksichtigt, da hierfür der Großteil an Frischwasser bezogen wird.

Jahreswasserverbrauch in Kubikmeter



Jahr	Gesamtverbrauch in m³	Anzahl der Siloinnenreinigungen	Ø Verbrauch in m³ pro Siloinnenreinigung
2017	6.413,3	1.427	4,5
2018	6.028,9	1.436	4,2
2019	6.008,2	1.426	4,2
2020	5.971,8	1.384	4,3
2021	5.688,3	1.445	3,9
2022	4.777,0	1.412	3,4

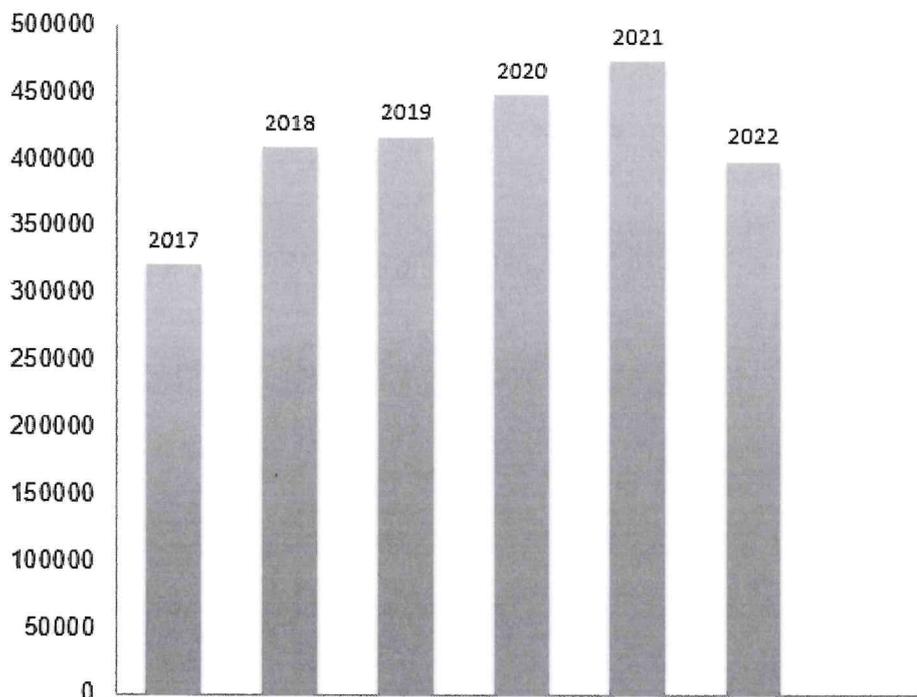
Die Mitarbeiter der Waschhalle wurden in das bestehende UMS integriert und es wurde mit Ihnen die Wichtigkeit des umweltbewussten Denkens besprochen. Auch wirkt sich der Neueinbau der Pumpen- und Spülköpfe Ende 2021 positiv aus, da das Wasser zur Spülung gezielter und sparsamer eingesetzt werden kann.

Dies zeigt sich auch in dem stetig leicht sinkenden Wasserverbrauch trotz relativ gleichbleibender Anzahl an Siloinnenreinigungen am Standort.

Gas

Der Gasverbrauch errechnet sich aus den Verbräuchen, welche in der Kfz-Waschhalle und Werkstatt anfallen.

Jahresverbrauch in kWh



Jahr	Gesamtverbrauch in kWh
2017	320.534
2018	408.226
2019	416.436
2020	448.124
2021	472.665
2022	398.443

Der Umbau und die energetische Optimierung der Heizanlage für Waschhalle und Werkstatt begannen im November 2016. Die Fertigstellung erfolgte im April 2017. Somit ist der Gasverbrauch in 2017 niedriger.

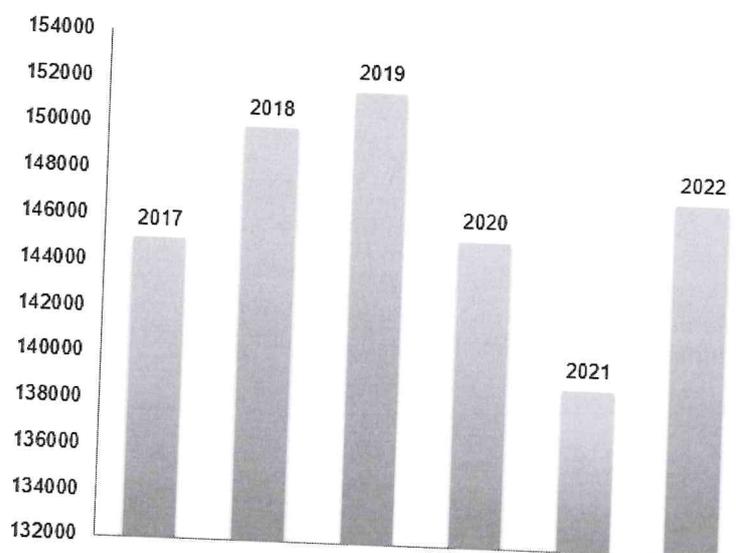
Aufgrund der Veränderung der Heizanlage, kann nun die komplette Werkstatthalle zusätzlich beheizt werden. Das erklärt zum einen den erhöhten Gasverbrauch in den Folgejahren.

Erstmals nach 4 Jahren konnten wir den Gasverbrauch in der Werkstatt/Waschhalle wieder senken. Durch Gespräche mit dem Werkstattleiter konnte ermittelt werden, dass die Heizanlage während der Nachtzeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen nicht automatisch herunter reguliert werden kann. Mit dem Einbau einer automatisch geschalteten Heizregulierung konnte ein Teil des Gasverbrauches minimiert werden. Außerdem haben wir die Wassertemperatur zur Kesselinnenreinigung von 80°C auf 70°C reduziert. Somit können wir noch immer die hygienisch korrekte Reinigung garantieren und zum anderen Energiekosten einsparen.

Strom

Der Stromverbrauch im Unternehmen MillEx errechnet sich aus den Verbräuchen, welche in den Sanitär- und Umkleideräumen, der Tankstelle, in der Waschhalle und der Werkstatt anfallen.

Jahresverbrauch in kWh



Jahr	Gesamtverbrauch in kWh
2017	145.013
2018	149.948
2019	151.595
2020	145.288
2021	139.000
2022	147.179

Der Stromverbrauch ist in 2018 und 2019 angestiegen. Grund hierfür ist, dass Ende 2018 / Anfang 2019 neue Fahrzeuge hinzugekommen sind. Die alten Fahrzeuge mussten abgerüstet und gewartet werden und die neuen Fahrzeuge aufgerüstet werden.

Des Weiteren fanden 2019 Reparaturarbeiten der Schlammfänge der Abwasserbehandlungsanlage statt. Die Beschichtung sowie die Belüftungsanlagen wurden instandgesetzt, wodurch sich der angestiegene Verbrauch erklären lässt.

Nach Abschluss der baulichen Maßnahmen und durch die energetische Modernisierung der Dampfkesselanlage, konnte der Stromverbrauch in 2020 und 2021 wieder gesenkt werden. Auch fanden in diesen Jahren weniger Fahrzeugwechsel und somit Abrüstungs- und Wartungsarbeiten statt.

In 2022 ist der Stromverbrauch wieder etwas gestiegen. Grund hierfür ist die Anschaffung von 20 Neufahrzeugen. Dementsprechend fanden wieder mehr Abrüstungs- und Wartungsarbeiten an den alten Fahrzeugen und Aufrüstungsarbeiten an den neuen Fahrzeugen statt, was den erhöhten Stromverbrauch erklärt. Im Dezember 2021 wurde eine neue Hochdruck-Pumpenanlage installiert. Durch die neue Pumpenanlage können wir Wasser einsparen, da diese effektiver ist, jedoch ist dadurch der Stromverbrauch etwas höher als bei der alten Anlage. Weiterhin wurde festgestellt, dass der Stromverbrauch in den Fahrer-Sanitär- und Umkleideräumen gestiegen ist. Als Ursache sehen wir hier 2 Klimageräte, welche sehr Strom-intensiv sind und von jedermann an- bzw. ausgestellt werden können. Mit der Technik der Mühle wurde besprochen, dass die Bedienung der Geräte eingeschränkt wird und nur im äußersten Notfall durch autorisiertes Personal eingeschaltet werden kann.

Verbrauch weiterer Betriebsmittel

Betriebsmittel	2018	2019	2020	2021	2022
Öl	ca. 1.600 Liter	ca. 800 Liter	ca. 760 Liter	ca. 783 Liter	2.000 Liter
Fett (Gleit- und Schmiermittel)	ca. 130 kg	ca. 130 kg	ca. 130 kg	ca. 50 kg	ca. 50 kg
Farben und Verdünnung	ca. 70 Dosen/Flaschen	ca. 100 Dosen/Flaschen	ca. 140 Dosen/Flaschen	ca. 119 Dosen/Flaschen	ca. 90 Dosen/Flaschen
Reinigungsmittel					3.200 Liter
Kühlerfrostschutz					160 Liter
Rostlöser					44 Flaschen

Der Ölverbrauch ist über die Jahre 2019 - 2021 in etwa gleichbleibend auf Grund der Wartungsintervalle der Fahrzeuge. Im Jahr 2022 ist dieser, ähnlich wie in 2018, auf Grund des 4-Jahres Intervalls der Leasingrückläufer angestiegen. Es fanden vermehrt Auf- und Abrüstungen der Fahrzeuge statt. Der Verbrauch von Fetten ist in etwa auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Der Verbrauch an Dosen/Flaschen konnte auch im Jahr 2022 weiter reduziert werden. Es werden in der eigenen Werkstatt nur noch kleinere Lackierarbeiten durchgeführt.

Für 2022 werden erstmals auch Reinigungsmittel als weitere Betriebsmittel in der Umwelterklärung aufgeführt. Diese Angabe enthält alle Reinigungsmittel inklusive Industrie-Reiniger, Scheiben- und Glas-Reiniger, Insektenentferner, Bremsenreiniger oder auch Silikonentferner etc.

Im Bereich der Reinigungsmittel liegt der Anteil des größten Verbrauchs von 2.200 Liter bei der LKW-/Silo Außenwäsche. Bei insgesamt 639 durchgeführten Außenwäschen am Standort Bad Langensalza wurden im Schnitt pro Wäsche ca. 3,4 Liter Reinigungsmittel verbraucht, was in Anbetracht der Reinigungsfläche plausibel ist. Die Mitarbeiter der Waschhalle sind jedoch auch weiterhin angehalten, die Reinigungsmittel im geringen Maße anzuwenden.

Abfall

Als einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz sehen wir die richtige Behandlung von Abfällen. Dies erreichen wir durch die getrennte Sammlung von unvermeidbaren Abfällen zur Verwertung oder Beseitigung. Die in unserem Betrieb anfallenden Abfälle werden dokumentiert.

Im Unternehmen MillEx, insbesondere im Werkstatt- und Waschhallenbereich sind Vorkehrungen getroffen, um eine gesetzeskonforme Mülltrennung vorzunehmen. So gibt es Abfallbehälter für die verschiedenen Abfallarten, welche dementsprechend gekennzeichnet sind. Die anfallenden Abfälle werden ausschließlich über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe entsorgt.

Darüber hinaus dient die jährliche Abfallbilanz zur Übersicht aller im Rahmen der Unternehmenstätigkeiten anfallenden Abfallarten sowie als Mittel der Überprüfung.

Übersicht über angefallene Abfälle

Abfallart	AVV	Einheit	2020	2021	2022
Fett- und överschmutzte Betriebsmittel (wiederverwendbare Putztücher und Ölauffangmatten)	15 02 02*	Stück	27.700	27.700	27.700
sonstige Fett- und överschmutzte Betriebsmittel	15 02 02*	kg	275	93	118
Altöl	13 02 05*	Liter	1043	900	964
LKW Batterien	16 06 01*	kg	697	460 (13 St.)	945 (27 St.)
Altreifen	16 01 03	kg	0	760	1.660
Spraydosen (Farben, Lacke, Betriebsmittel)	15 01 10*	kg	117	88	79
Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	13 05 08*	m ³	0	19	11
Aluminiumschrott	17 04 02*	kg	956	3447	655
Messing-, Kupferschrott	17 04 01*	kg	178	25	0
Edelstahlschrott	17 04 05*	kg	777	177	570

Seit 2021 entsorgt die MillEx Logistics GmbH auch Altreifen. Der Einsatz des eigenen Reifen-Montiergerätes erfolgte erstmalig in 2021. Der gestiegene Aluminiumschrott im Jahr 2021 lässt sich durch Umrüstungen von Anschlussteilen des Entladeequipments von Aluminium auf Edelstahl erklären. Die Umrüstung ist notwendig, um mehr Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten. Auf Grund dessen, dass im Jahr 2021 mehr Edelstahl verwendet wurde, ist dementsprechend durch Reparaturarbeiten etc. der Anteil des Edelstahl-Kleinteileschrotts im Jahr 2022 höher als in den Vorjahren. Der Aluminiumschrott ist dementsprechend wieder gesunken.

Ebenfalls fanden im Jahr 2022 vermehrt Auf- und Abrüstungsarbeiten auf Grund von LKW – Wechsel (Leasingrückläufer und Neuzulassungen) statt. Dies lässt den höheren Anteil an LKW-Batterien im Pfandtausch sowie die Altreifen Entsorgung erklären.

14 Direkte Umweltaspekte des Fuhrparks

Ein umweltfreundlicher Transport berücksichtigt die Auswirkungen der durchgeführten Transporte. Im Aufgabenbereich liegen unter anderem die Auswahl von umweltfreundlichen Fahrzeugen und dessen umweltfreundliche Nutzung.

Bei der Auswahl sind neben den Umweltkriterien auch Rechts-, Infrastruktur-, Kosten- und Leistungskriterien zu beachten.

Mögliche Ansatzpunkte eines umweltfreundlichen Speditionswesens betreffen insgesamt die Prozesse von Beschaffung, Einsatz und Betrieb sowie Entsorgung des Transportmittels und der zugehörigen Hilfs- und Betriebsmittel, welche mit den geringsten Umweltauswirkungen zu gestalten sind.

Dazu gehören:

- Optimale Gestaltung der Verkehrswege und Entfernungen,
- Einsatz von Fahrzeugen der neuesten Euro-Norm
- Vermeidung von Leerfahrten,
- Regelmäßige Überwachung und Wartung von Energieverbrauch und Schadstoffbelastung,
- Schulung des Fahrpersonals um Schäden zu vermeiden.

Im Geschäftsjahr 2022 entsprechen 95% der Fahrzeuge der neuesten Euronorm 6 Type C. Gefahren wird zusätzlich mit AdBlue, einer wässrigen Harnstofflösung, welche eine umweltschonende Chemikalie zur Abgasreinigung ist.

Der Austausch der (Industrie-)Fahrzeuge auf die neueste Euronorm läuft kontinuierlich alle 4 Jahre. Hierdurch ist gewährleistet, dass sowohl Abgasemission und Lärmemission auf absoluten Stand der Technik ist.

Alle unsere Zugmaschinen sowie Auflieger wurden mit Rollwiderstandsoptimierten Reifen ausgestattet, um den Kraftstoffverbrauch und die CO² Emissionen unseres Fuhrparks weiter abzusenken.

Des Weiteren haben alle eingesetzten Fahrzeuge ein Automatikgetriebe, um so den Spritverbrauch zu reduzieren. Dies entlastet unser Fahrpersonal, da die Schaltvorgänge automatisiert werden und die Fahrer sich gezielter auf den Verkehr konzentrieren können.

Überdies wurde in jedem Fahrzeug eine Telematik verbaut, welche fest mit dem Bordcomputer des Fahrzeuges verbunden ist, um das Fahrverhalten des Fahrpersonals zu analysieren und anschließend zu bewerten. Hier werden u. a. die Fahrverhaltensindikatoren wie „Ausrollen“, „Motorlauf in Stand“, „Tempomat Zeit“ oder „Overspeed“ in Abhängigkeit von Topografie, Art der Strecke (Stadt, Regio oder Fern) oder Verkehrslage bewertet. Anschließend wird jeder Fahrer, je nach Fahrverhalten, mit Punkten benotet (max. 100 Punkte). Die Bewertung erfolgt täglich. Jeder Fahrer hat Einsicht in seine erreichten Punkte. Ab einer gewissen Punkteanzahl erhält der Fahrer eine monatliche Geldprämie. Hiermit erreichen wir eine stetige Sensibilisierung des Fahrpersonals in Bezug auf das Fahrverhalten, welches in den nachfolgenden Aufstellungen zu sehen ist.



A handwritten signature in blue ink, located in the bottom right corner of the page. The signature is stylized and appears to be a first name followed by a last name.

Fahrzeugarten

Die Fahrzeugflotte der Spedition MillEx umfasst 56 Sattelzugmaschinen mit den dazugehörigen kippbaren und liegenden Silo Aufliegern, welche ausschließlich für die Belieferung von Industriekunden eingesetzt werden und 21 Hängerzüge, welche hauptsächlich Bäckereien beliefern. Drei Fahrzeuge sind geeignet um erforderliche Absaugtätigkeiten durchzuführen.

Alle 56 Sattelzugmaschinen sowie 19 Hängerzüge entsprechen der Euronorm 6 Type C.



Sattelzug, für die Belieferung von Industriekunden



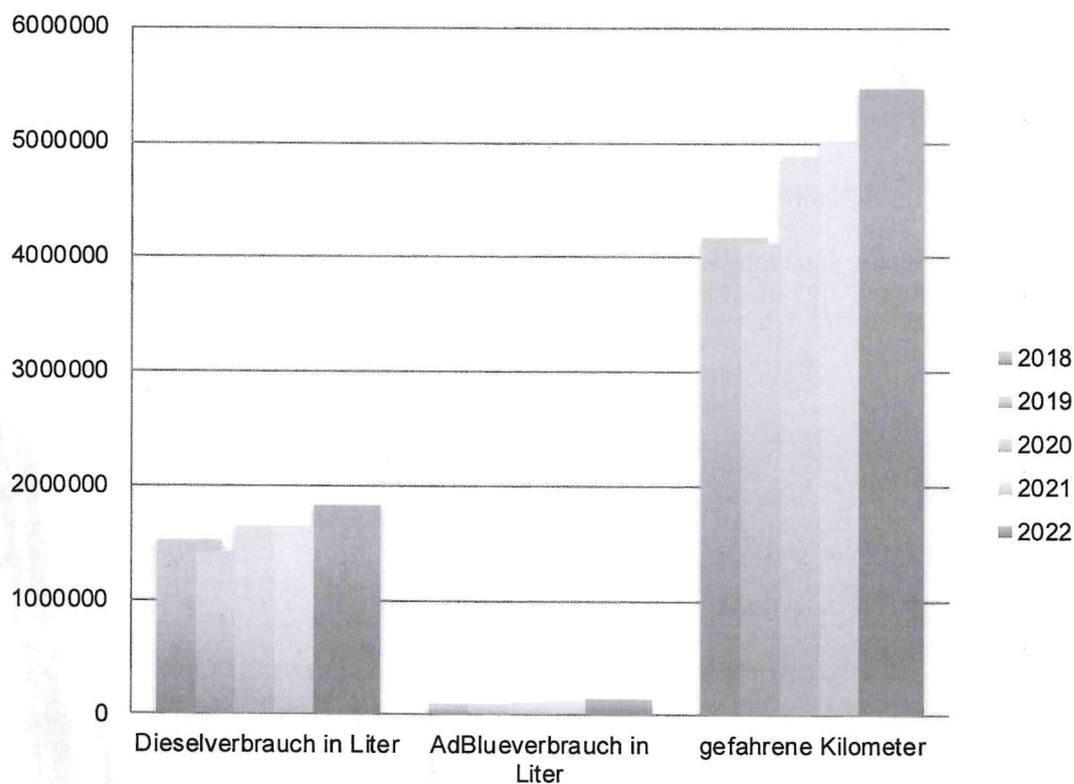
Hängerzug, für die Belieferung von Bäckerkunden

Aufgrund der verschiedenen Fahrzeugtypen, wurden die nachstehenden Kraftstoffverbrauchsdaten in „Industriefahrzeuge“ und „Bäckerfahrzeuge“ unterteilt.

Kraftstoffverbrauch am Standort Bad Langensalza

Die Industriefahrzeuge - 49 Stück - am Standort Bad Langensalza werden zu 80% für den Fernverkehr eingesetzt, die anderen Industriefahrzeuge für den Nahverkehr / Schichtverkehr. Die 5 Bäckerfahrzeuge werden ausschließlich für den Nahverkehr eingesetzt. Der sprunghafte Anstieg des Verbrauchs und gefahrener Kilometer der Bäckerfahrzeuge ab 2020 ist dadurch bedingt, dass 3 weitere Bäckerfahrzeuge hinzukommen gekommen sind. Im Laufe des Jahres 2022 kam ein weiteres Bäckerfahrzeug hinzu.

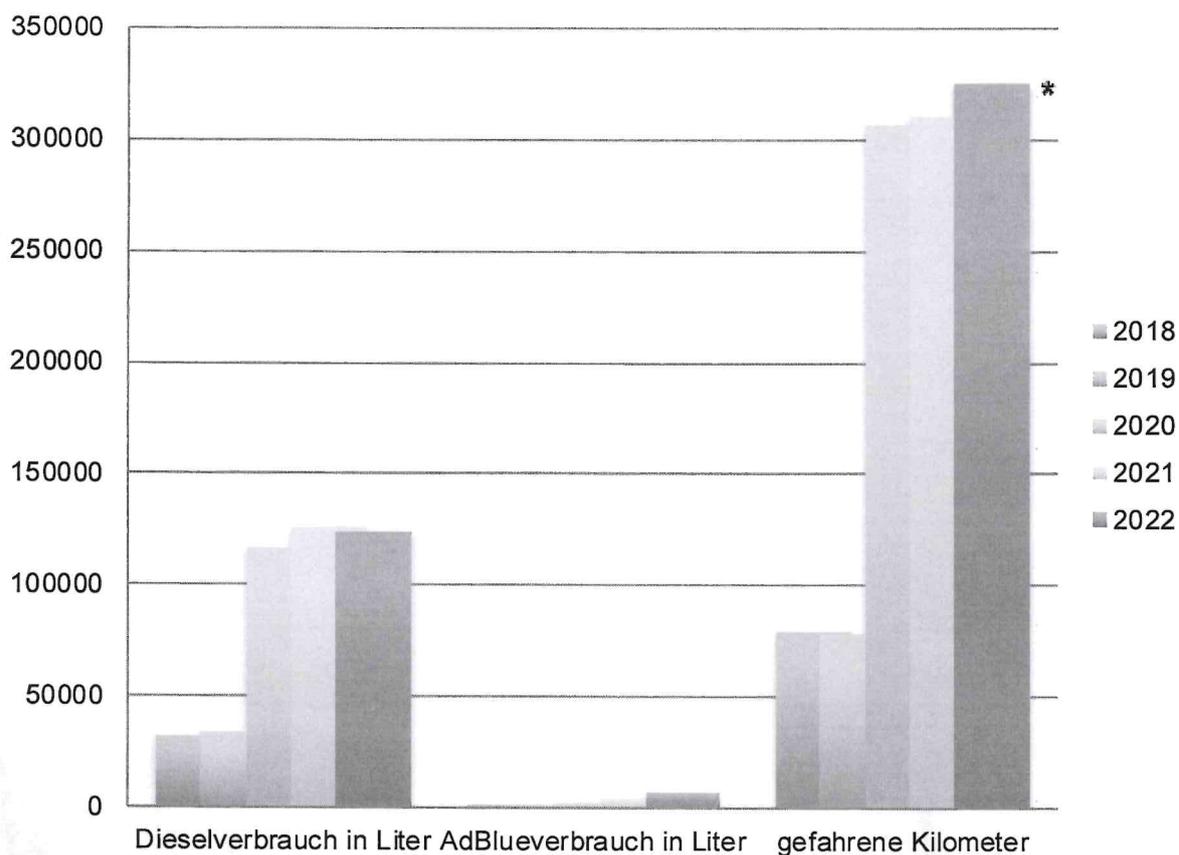
Industriefahrzeuge



Jahr	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Ø Dieserverbrauch
2018	1.516.894,28	91.086,50	4.174.328	36,3 l/100km
2019	1.431.828,45	104.176,73	4.132.848	34,6 l/100km
2020	1.644.861,40	117.901,56	4.889.274	33,6 l/100km
2021	1.657.682,71	129.122,95	5.026.226	33,0 l/100km
2022	1.821.667,99	137.816,54	5.478.502	33,3 l/100km

Handwritten signature

Bäckerfahrzeug



* Anstieg auf Grund Einsatz gesamt 4 Bäckerfahrzeugen anstatt nur 1 Bäckerfahrzeug in den Vorjahren
Im Laufe des Jahres 2022 Einsatz eines weiteren Bäckerfahrzeugs

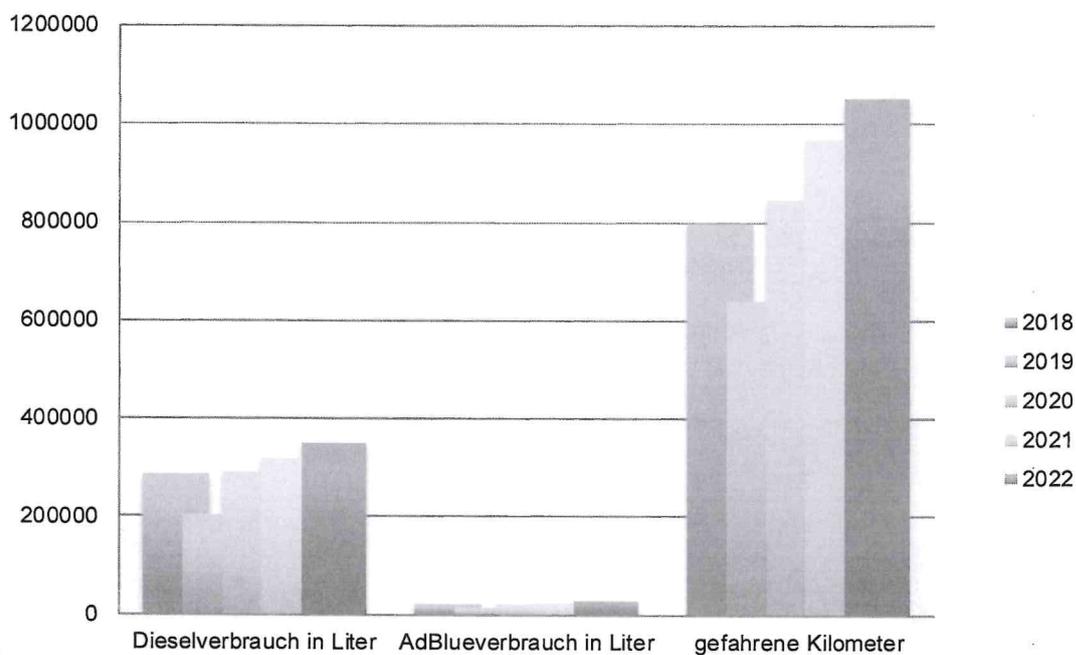
Jahr	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Ø Dieserverbrauch
2018	32.171,70	1.157,53	79.634	40,4 l/100km
2019	33.375,21	1.198,98	78.529	42,5 l/100km
2020	116.656,21	2.182,60	306.873	38,0 l/100km
2021	125.532,86	3.919,27	310.441	40,4 l/100km
2022	124.128,31	6.615,42	325.663	38,1 l/100km

Ken

Kraftstoffverbrauch am Standort Recklinghausen

Die Bäckerfahrzeuge - 7 Stück - sowie die Industriefahrzeuge - 10 Stück - des Standortes Recklinghausen werden ausschließlich für den Nahverkehr/ Schichtverkehr eingesetzt.

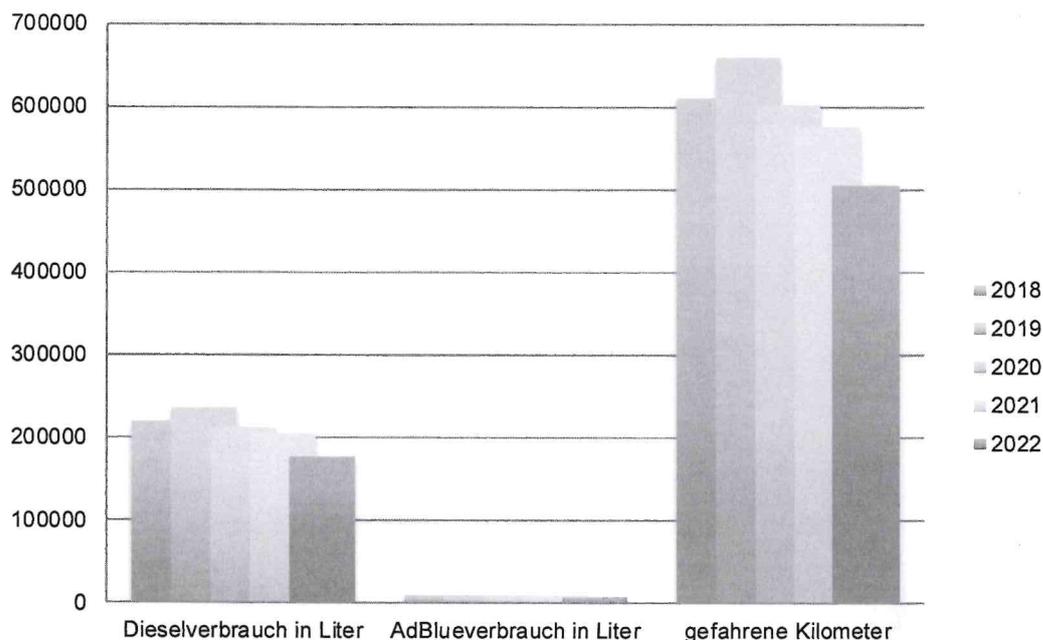
Industriefahrzeuge



Jahr	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Ø Dieserverbrauch
2018	285.534,73	19.688,00	797.890	35,7 l/100km
2019	201.607,62	12.624,36	639.578	31,5 l/100km
2020	289.058,83	21.730,69	845.280	34,2 l/100km
2021	317.033,96	26.050,69	966.927	32,8 l/100km
2022	350.627,11	27.988,05	1.051.518	33,3 l/100km

Handwritten signature

Bäckerfahrzeuge



Jahr	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Ø Dieserverbrauch
2018	220.379,62	8.810,63	611.323	36,1 l/100km
2019	235.812,39	10.018,9	660.042	35,7 l/100km
2020	212.064,67	9.016,31	602.582	35,2 l/100km
2021	205.975,48	9.906,33	577.261	35,7 l/100km
2022	176.167,82	7.856,62	504.732	34,9 l/100km

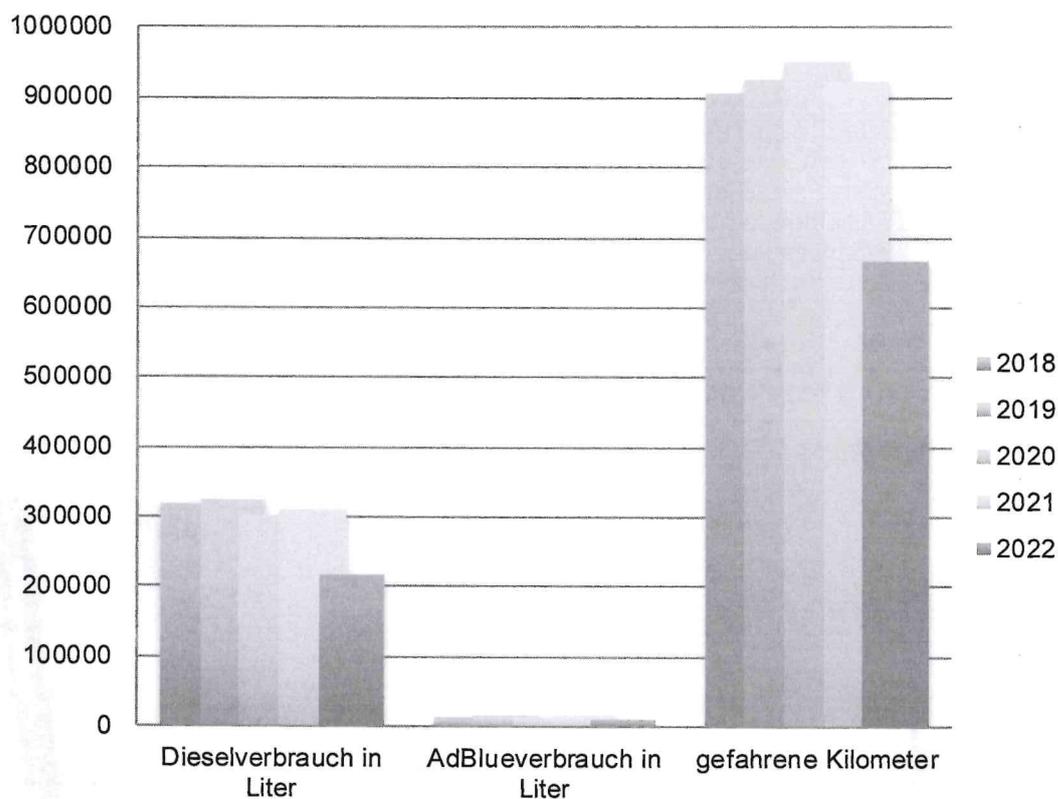
Handwritten signature

Kraftstoffverbrauch am Standort Bremen

Auch an diesem Standort werden die 7 Bäckerfahrzeuge ausschließlich für den Nahverkehr/ Schichtverkehr eingesetzt. Sattelzugmaschinen für Industriezüge haben sich ab 2021 nicht mehr an dem Standort befunden. Daher wird im Folgenden nur noch die Grafik der Bäckerzüge gezeigt.

Der geringere Verbrauch an Diesel und Adblue sowie der Kilometerabfall im Jahr 2022 beruht darauf, dass Bäckerfahrzeuge außer Dienst gestellt wurden und nicht neu beschafft worden sind. Im Jahr 2021 waren noch 10 Bäckerzüge im Einsatz.

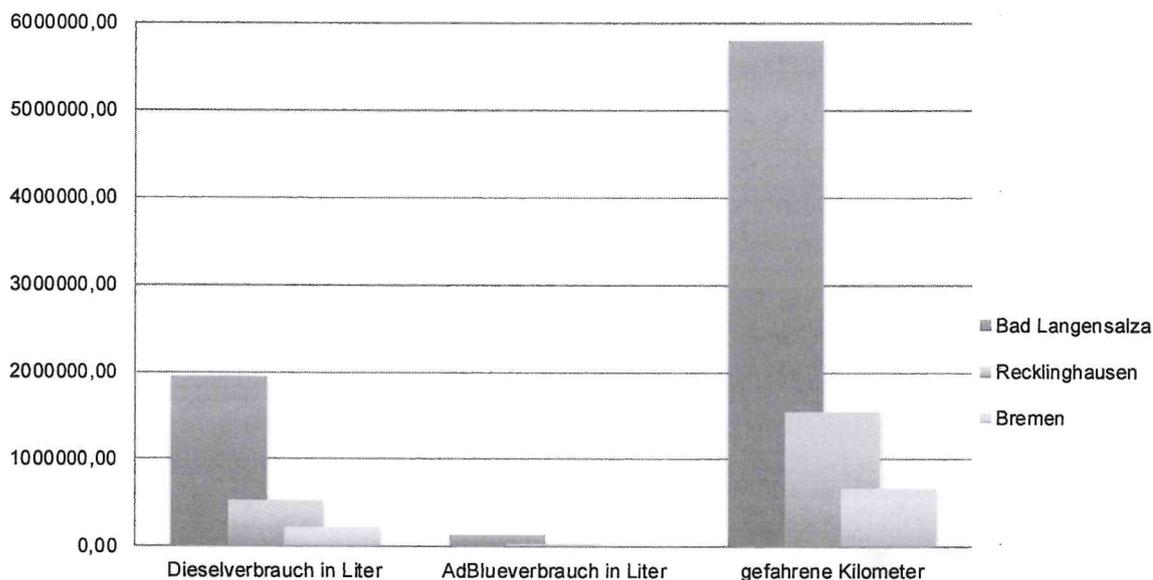
Bäckerfahrzeuge



Jahr	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Ø Dieserverbrauch
2018	317.862,78	144.12,23	906.346	35,1 l/100km
2019	323.380,78	14.534,28	925.141	34,9 l/100km
2020	302.283,81	12.987,48	952.426	31,7 l/100km
2021	311.161,26	14.551,44	924.677	33,7 l/100km
2022	217.650,40	11.053,22	666.047	32,7 l/100km

Handwritten signature

Zusammenfassung 2022



Standort	Dieserverbrauch in Liter	AdBlueverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Ø Dieserverbrauch
Bad Langensalza	1.945.796,30	138.477,96	5.804.165	33,5 l/100km
Recklinghausen	526.794,93	35.844,67	1.556.250	33,9 l/100km
Bremen	217.650,40	11.053,22	666.047	32,7 l/100km

Der Verbrauch ist am Standort Bad Langensalza höher, da dies ein flexibler Fuhrpark ist. Viele Fahrzeuge werden an den anderen Standorten und für den Speditions- bzw. Fernverkehr eingesetzt. Die Fahrzeuge der Standorte Recklinghausen und Bremen werden nur stationär eingesetzt und bedienen die Kunden ihrer Region.

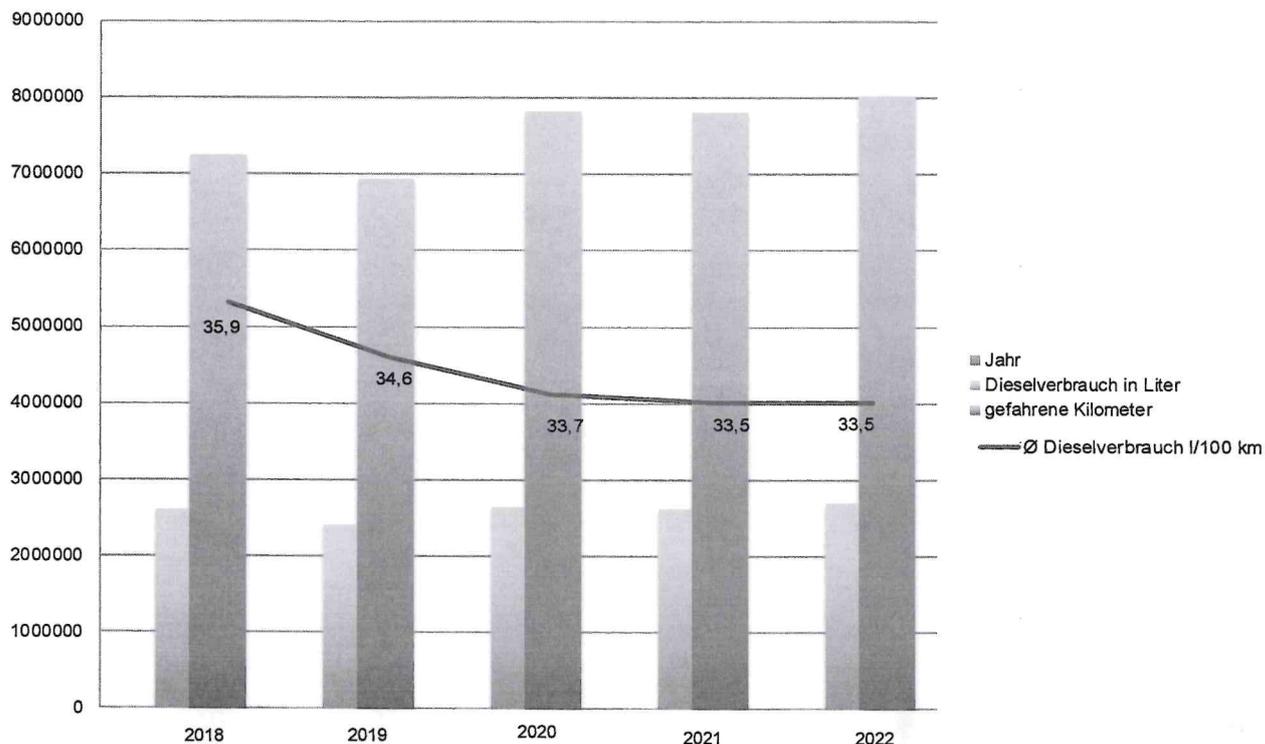
Des Weiteren resultieren die Unterschiede in den Kraftstoffverbräuchen aus den unterschiedlichen Gegebenheiten der jeweiligen Standorte, wie Entfernung zum Kunden und der Topografie.

Die Betankung der Fahrzeuge erfolgt an hauseigenen Tankstellen der Standorte, außer in Bremen.

Handwritten signature

Jahresverbräuche

Folgende Aufstellung bezieht sich auf den gesamten Fuhrpark.



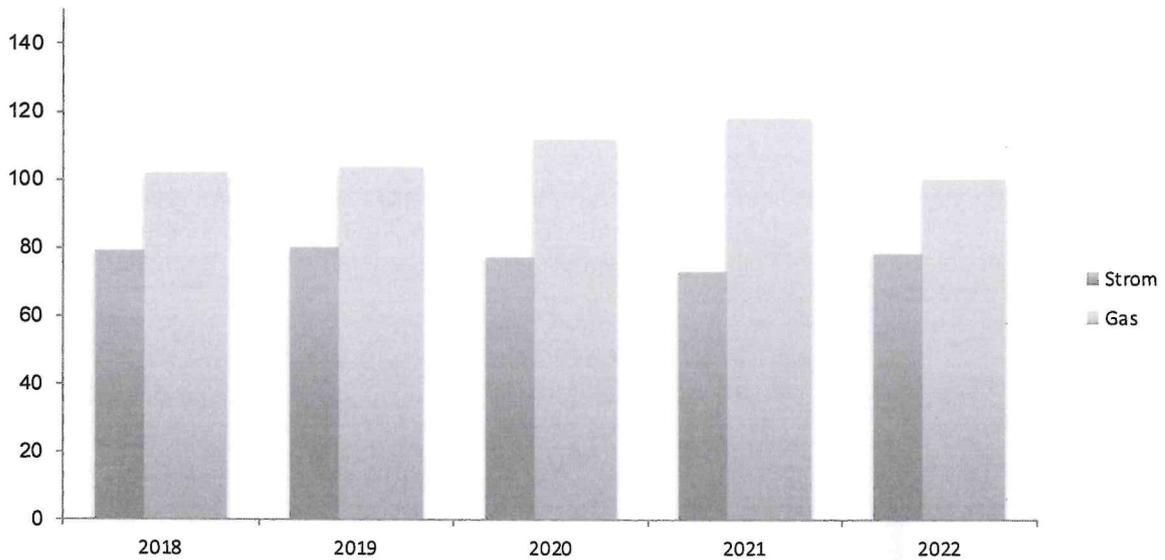
Jahr	Dieserverbrauch in Liter	Gefahrene Kilometer	Ø Dieserverbrauch	CO ₂ Emissionen
2018	2.608.497,94	7.247.952	35,9 l/100km	7.591 t
2019	2.402.976,71	6.939.294	34,6 l/100km	6.993 t
2020	2.639.672,16	7.832.328	33,7 l/100km	7.681 t
2021	2.617.386,27	7.805.533	33,5 l/100km	7.617 t
2022	2.690.241,63	8.026.462	33,5 l/100km	7.829 t

Durch den kontinuierlichen Austausch der Fahrzeuge auf die neueste Euronorm und der stetigen Sensibilisierung (Prämiensystem der verbauten Telematik) des Fahrpersonals, konnte der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch trotz erhöhter Kilometerleistung auf gleichem Stand wie im Vorjahr bleiben. Bedingt durch die Mehrkilometer und dem daraus resultierenden Dieserverbrauch ist die CO₂ Emission um 2,8 % gestiegen.

15 CO₂ Emissionen

Bei den Prozessen der Spedition MillEx entstehen bei Verbrennungsvorgängen von z.B. Erdgas in der Heizungsanlage oder durch die Fahrzeuge diverse Luftschadstoffe. Eine für uns wesentliche Kennzahl ist die CO₂ Belastung. Die nachstehenden Aufstellungen zeigen die Gesamtemissionen eines Jahres.

Emissionen aus Strom und Gas in t CO₂

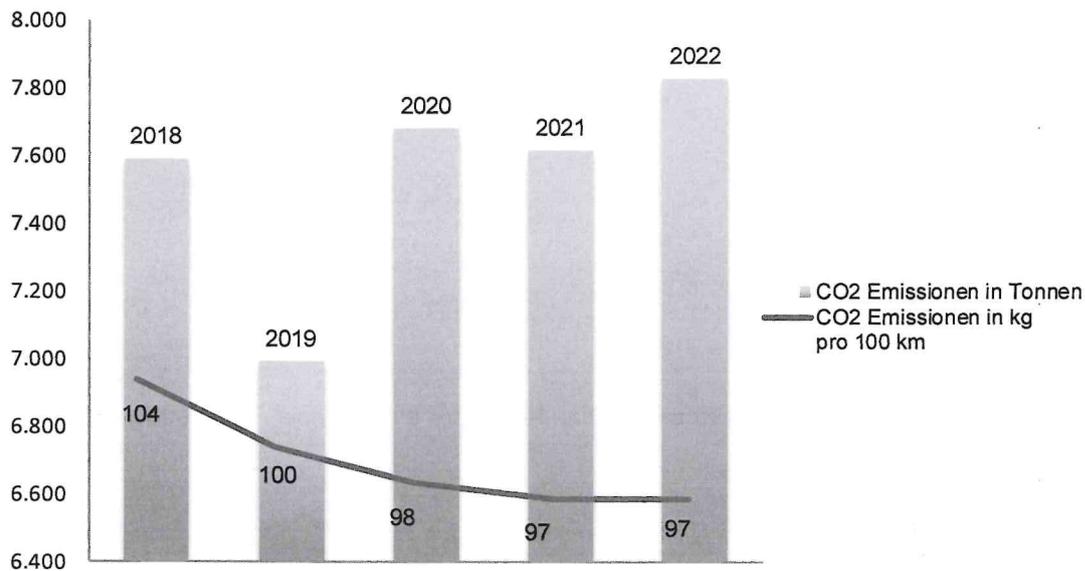


CO ₂ Quelle	Einheit	Umrechnungs-faktor	2018	2019	2020	2021	2022
Strom	kWh	0,527 kg CO ₂	79 t	80 t	77 t	73 t	78 t
Gas	kWh	0,25 kg CO ₂	102 t	104 t	112 t	118 t	100 t

Handwritten signature

Emissionen aus Diesel in t CO2

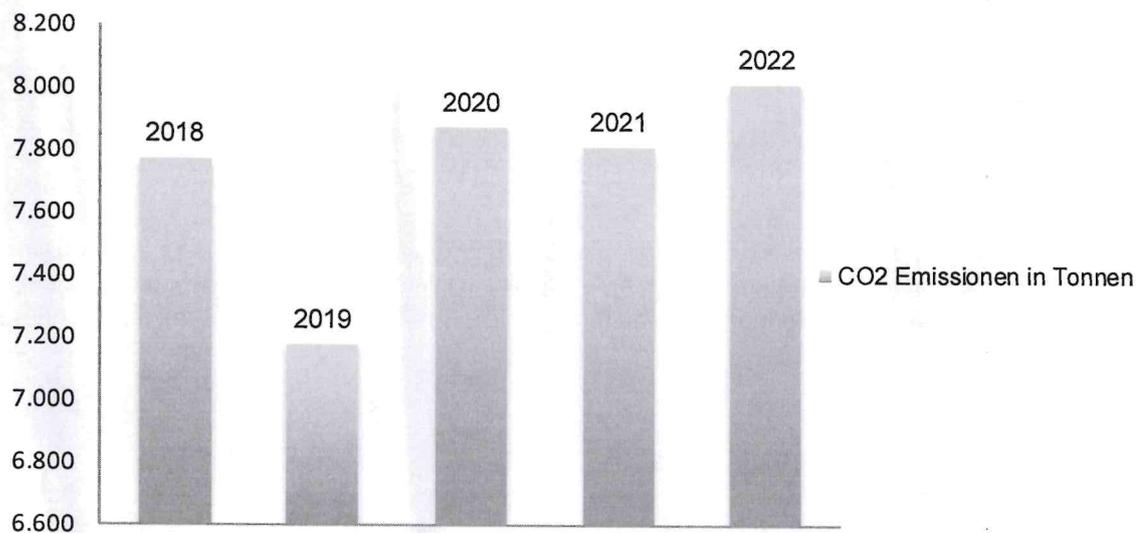
Diese Zahlen beziehen sich auf alle Standorte und alle Fahrzeuge gesamt.



CO2 Quelle	Einheit	Umrechnungsfaktor	2018	2019	2020	2021	2022
Diesel	Liter	2,91 kg CO2	7.591 t	6.993 t	7.681 t	7.617 t	7.829 t

Bedingt durch die Mehrkilometer im Jahr 2022 und dem daraus resultierenden Dieserverbrauch ist die CO² Emission durch Verbrennen von Diesel um 2,8 % gestiegen. Die Gesamtemission des Unternehmens ist um 2,5 % gestiegen. Im Bereich Strom und Gas konnten wir im Vergleich zum Vorjahr 13 t CO² Emission einsparen.

Gesamtemissionen

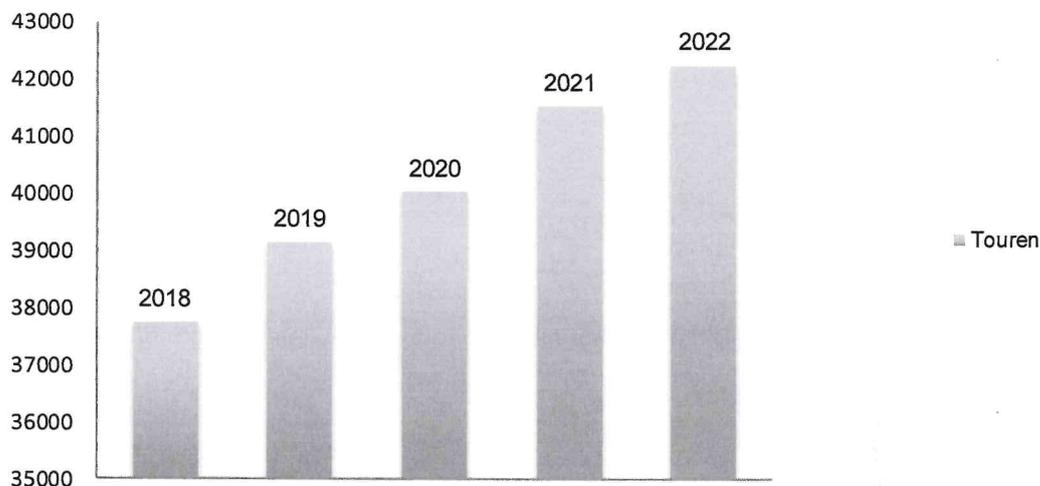


Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
CO2 Emissionen	7.772 t	7.177 t	7.870 t	7.808 t	8.007 t

16 Indirekte Umweltaspekte

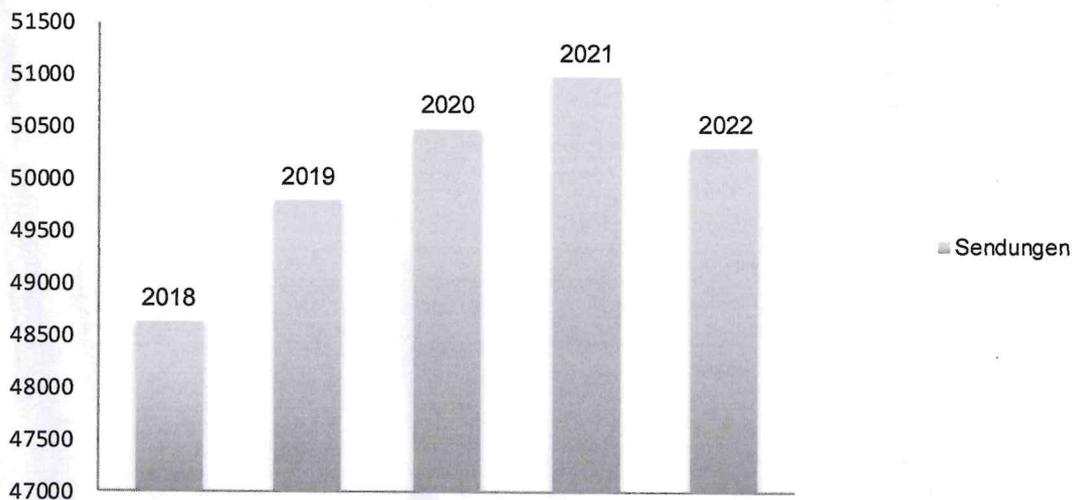
In den nachstehenden Aufstellungen zeigen wir die gefahrenen Sendungen und Touren auf.

gefahrene Touren



Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
gefahrene Touren	37.757	39.161	40.039	41.538	42.264

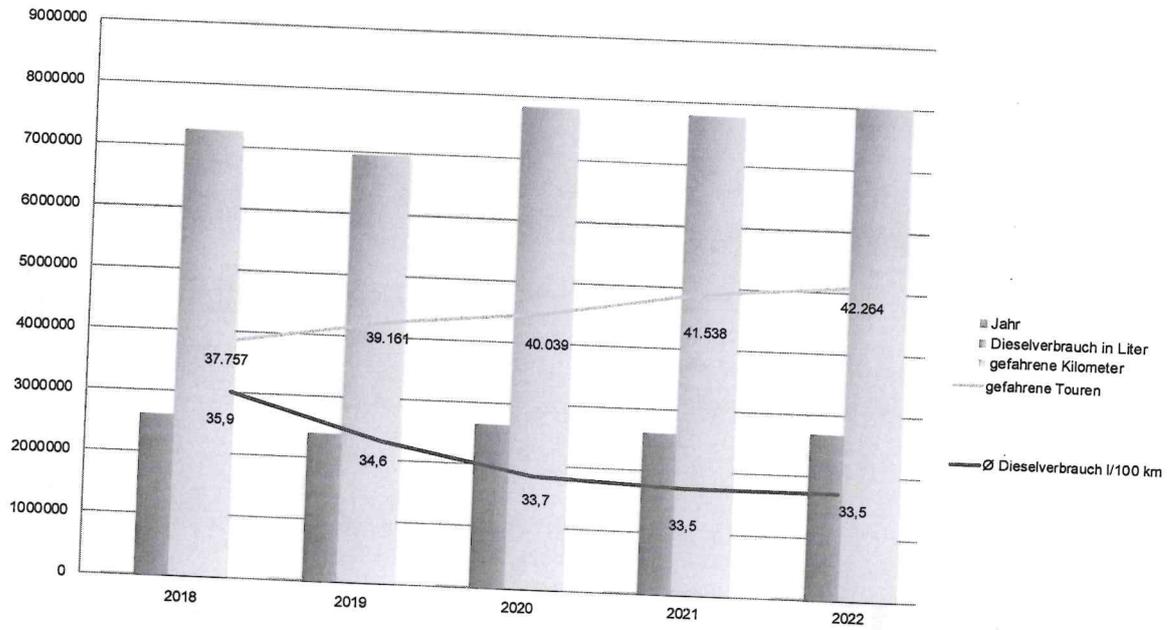
gefahrene Sendungen



Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Gefahrene Sendungen	48.635	49.801	50.491	50.980	50.302

Seit 2019 gibt es wieder eine Zunahme der ausgehenden Mengen aus dem Mühlenverbund. Die Anzahl der zu transportierenden Touren ist seit 2019 ebenfalls weiterhin gestiegen. Schwankungen sind möglich. Auch werden mehr Produkte externer Mühlen transportiert und andere Kunden im Speditionsverkehr bedient. Der Rückgang der Anzahl der Sendungen ist bedingt durch einen leichten Rückgang der zu beliefernden Bäckerkunden aus dem Mühlenverbund heraus.

**Gegenüberstellung
gefahrte Touren zu den Kraftstoffverbräuchen**

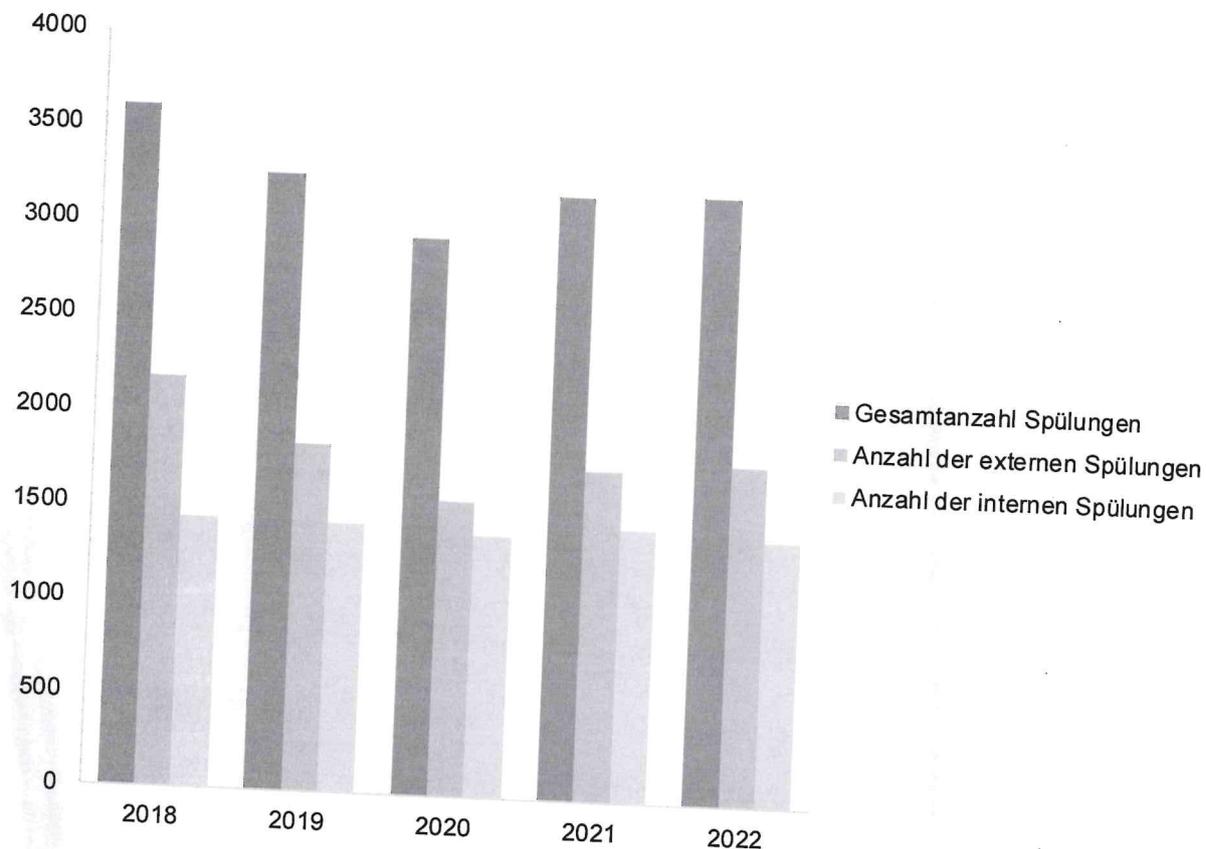


Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
gefahrte Touren	37.757	39.161	40.039	41.537	42.264
gefahrte Sendungen	48.635	49.801	50.491	50.980	50.302
Gefahrene Kilometer	7.247.952	6.939.294	7.832.328	7.805.533	8.026.462
Kraftstoffverbrauch	2.608.497 l	2.402.976 l	2.639.672 l	2.617.386 l	2.690.242 l
Ø Dieselverbrauch	35,9 l/100km	34,6 l/100km	33,7 l/100km	33,5 l/100km	33,5 l/100km

Handwritten signature

Siloinnenreinigungen in der hauseigenen- und an externen Spülstellen

Folgende Aufstellung zeigt die Gesamtanzahl der durchgeführten Siloinnenreinigungen eines Jahres, welche am Standort Bad Langensalza intern und an externen Waschhallen stattfand. Diese Zahlen beziehen sich auf alle Standorte und alle Fahrzeuge gesamt. Da sich nur am Standort Bad Langensalza eine hauseigene Waschhalle befindet, müssen die Fahrzeuge der Standorte Recklinghausen und Bremen an externen Spülstellen eine Siloinnenreinigung durchführen.



Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl der externen Siloinnenreinigungen	2.175	1.839	1.567	1.751	1.805
Anzahl der internen Siloinnenreinigungen	1.436	1.426	1.384	1.445	1.412
Spülungen gesamt	3.611	3.265	2.951	3.196	3.217

Die Zahl der externen als auch der internen Siloinnenreinigungen ist im Vergleich zum Vorjahr ungefähr gleichbleibend. Die leicht gesunkene Anzahl an internen Reinigungen und dementsprechend leicht gestiegene Anzahl an externen Reinigungen beruht auf die im Sommer 2022 durchgeführte Generalinspektion der Anlage mit Reparaturarbeiten durch den Anlagenhersteller sowie einer kurzen betrieblichen Schließung auf Grund von Krankheit der Mitarbeiter.

Levi

17 Umweltschäden

Im Jahre 2022 kam es zu keinen meldepflichtigen Schäden und Reklamationen, welche eine Umweltverschmutzung zur Folge hatten. Kleinschäden, wie ein geplatzter Hydraulikschlauch oder eine defekte Ölleitung konnten auf einfache Art und Weise beseitigt werden.

18 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Das Institut für Umwelttechnik Dr. Kühnemann und Partner GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0133, vertreten durch Herrn Dr. Burkhard Kühnemann mit der Registrierungsnummer DE-V-0103, zugelassen für den Bereich 49.41 Güterbeförderung im Straßenverkehr, bestätigt begutachtet zu haben, dass das Unternehmen / die Organisation MillEx Logistics GmbH wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), geändert durch Änderungsverordnung (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Hannover, den

7. 8. 2023

